

# Amtsblatt der Stadt Übach-Palenberg

17. Jahrgang  
amtsblatt@uebach-palenberg.de | 02451 / 979 - 0



14. Mai 2014 | Nr. 6  
Hg.: Stadt Übach-Palenberg | Der Bürgermeister

## Groß und Klein freut euch auf das Familienfest

Am 31. Mai und 1. Juni kann wieder kostenlos gehüpft, getobt und geschwommen werden

**D**er Countdown läuft nur noch wenige Wochen und dann ist es soweit, die 4. Übach-Palenberger Familientage „ÜPF“ gehen an den Start.

Die Stadt Übach-Palenberg als Veranstalter und die Kreissparkasse Heinsberg mit der NEW/West Energie und Verkehr als Sponsoren des ÜPF freuen sich auf die 4. Auflage des Familienfestes und hoffen auf gute Wetterbedingungen. Sollte der Wettergott uns im Stich lassen, ist für diesen Fall das Hallenbad geöffnet.

Das Angebot des ÜPF ist in diesem Jahr noch einmal vielseitiger als im Vorjahr. So konnten eine Hüpf- und Rutschwelle besorgt werden, die bei hoffentlich schönstem Sonnenschein beinahe Karibikfeeling aufkommen lässt.

Die alt bewährte Titanic Rutsche hat der „weiße Hai“ gefressen. Lassen Sie sich überraschen.

Erweitert wurde auf Wunsch der Besucher, dass Angebot für Erwachsene. So gibt es am Sonntag zum 1. Mal **Showkochen mit David**. David, von cook-it-like-david.de wird für 2 x 30 Minuten schöne Sommergerichte vor den Augen der Zuschauer zubereiten. Natürlich werden auch viele Kostproben an die Kochinteressenten verteilt.

Ebenso neu ist auch das Angebot vom Rehasentrum Decker, welches für die geplagten Rücken der Eltern und anderer Begleiter, Massagen & mehr anbietet.

An Land gibt es ein bunt gemischtes Angebot an Hüpfburgen, Rutschen, Klett-Wand und vielen Aktionsspielen.



Ausgelassene Stimmung und Freude beim traditionellen ÜPF. Egal ob Jung oder Alt, hier kommt jeder auf seine Kosten. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst  
Foto: Stadt

Alte Bekannte wie „Funny Sumo Wrestling“ und „Hau den Lukas“ sind wieder mit von der Partie und garantieren Spaß und Spannung. Shark Attack heißt es in diesem Jahr mit einem großen „weißen Hai“ mit Kletter- und Rutschflächen in einer Höhe von bis zu 12 Metern. Es wurde aber auch an die jüngeren Besucher gedacht. So gibt es einen riesigen Sandkasten, der zum Burgenbauen einlädt und eine Erlebniswelt für Kinder von 2 bis 6 Jahren.

Ein besonderes Highlight erwartet große und kleine Fans von **„Julian Scott – Alone & Arcoustic“**. Am Sonntag ab 17.00 Uhr wird Julian Scott für den musika-

lischen Ausklang beim ÜPF sorgen. Es erwarten Sie tolle neue Songs aber auch Altbewährtes.

Die Stadt lädt alle Interessierten im Alter von 0 bis 101 Jahren zu den Familientagen herzlich ein.

Aktionszeiten: Samstag, 31.05.2014 von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Sonntag von 01.06.2014, 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Da die Veranstaltung auf dem Freibadgelände stattfindet, müssen Haustiere leider zu Hause bleiben! **EINTRITT FREI**

Mit Fitness4U hat das Ü-Bad einen starken Partner direkt im Haus. Dem Zumba-Vergnügen steht für Groß und Klein an beiden ÜPF-Tagen nichts mehr im Wege.

**Und das Beste daran ist, es ist alles kostenlos.**

Spiele im und am Wasser, Riesen-Wasserball mit Lauf auf dem Wasser sind nur einige Beispiele.



**Immer gut kochen mit  
Strom, Erdgas und  
bestem Trinkwasser!**

**enwor-vorort.de**

**enwor**  
energie & wasser vor ort

enwor – energie & wasser vor ort GmbH | Kundencenter: Kaiserstraße 100 | 52134 Herzogenrath | kundenservice@enwor-vorort.de



# Editorial



Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer liebens- und lebenswerten Stadt Übach-Palenberg.

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, um mich als Bürgermeister bei Ihnen einmal ganz herzlich zu bedanken.

In den letzten Jahren ist viel geleistet worden, unsere Stadt ist sichtbar aufgeblüht. Neue Arbeitsplätze sind entstanden, bis heute weit über 1.000. Die Arbeitslosigkeit wurde, weit über dem Landesdurchschnitt, mit über 14% abgebaut. Die Finanzen der Stadt wurden geregelt.

Dennoch nichts wäre ohne Sie, verehrte

Bürgerinnen und Bürger möglich gewesen. Durch Ihren Zuspruch und Ihre Unterstützung in dem Sie mir in wirklich beeindruckender Art und Weise in unsern über 1.000 persönlichen Bürgergesprächen in meinem Amtszimmer signalisiert haben das Richtige zu tun und vor allem Verständnis für unsere Sparmaßnahmen bzw. unseren Sanierungsplan gezeigt haben, wüsste ich nicht, wo wir heute stehen würden.

Mein Dank gilt aber auch meinem Team, meiner Mannschaft im Rathaus. Über 26 Mitarbeiter, die altersbedingt ausgeschieden sind, wurden nicht durch Neueinstellungen ersetzt. Eine Folge unseres mit den Aufsichtsbehörden abgestimmten Personalentwicklungskonzeptes, eine wesentliche Sparmaßnahme im Stärkungspakt. Dennoch ist die Arbeit im Rathaus getan worden. Meine Mitarbeiter bleiben freundlich und erledigen ihren Job. Viele Rückmeldungen zeigen mir auch hier die Zufriedenheit unserer Bürger.

Last but not least bedanke ich mich auch parteiübergreifend bei den politischen Kräften in Ausschüssen und Rat, die konstruktiv und zum Wohle unserer Stadt um die beste Lösung gerungen haben und gute wie sehr gute Entscheidung getroffen haben.

Die guten Zahlen unserer wirtschaftlichen Entwicklung lassen hoffen, dass wir auch planmäßig aus den finanziellen Problemfall unserer öffentlichen Finanzen herauskommen werden. Es besteht die reelle Aussicht, dass zukünftige auch wieder sogennante

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Chemotherapiefahrten
- Rollstuhltransport
- Flughafentransfer

**Delta Services GmbH**  
**Krankenfahrten**  
**medicall.ac**  
 Tel. 02451-48 22 22  
 E-Mail: info@medicall.ac

**Vertragspartner aller gesetzlichen Krankenkassen**  
 Kostenlos aus dem Festnetz  
**0 800 - 110 4000**

**HANS HEMMERSBACH**  
**BAUUNTERNEHMUNG**  
**GMBH**

seit 1925  
 Stein auf Stein -  
 Wir bauen Ihre Ideen...

Geschäftsführer:  
 Dipl.-Ing. Michael Hemmersbach

52531 Übach-Palenberg  
 Talstraße 117  
 Tel. 0 24 51 / 9 03 03 -10  
 Fax 0 24 51 / 9 03 03 -25

e-Mail:  
 hemmersbach@hemmersbach-bau.de  
 Internet:  
 www.hemmersbach-bau.de

Meisterhaft  
 PQ  
 V D B

freiwillige Aufgaben zum Nutzen unserer Stadt finanziert werden können.

Auf diesen Tag freue ich mich bereits jetzt sehr und diesen würde ich dann gerne mit Ihnen, verehrte Bürgerinnen und Bürger, gebührend feiern.

Herzlichen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Ihr  
 Bürgermeister  
 Wolfgang Jungnitsch

## Wirtschaftliche Entwicklung in Übach-Palenberg

Die vorbildliche Erfolgsgeschichte gibt Übach-Palenberg recht

Übach-Palenberg ist in aller Munde – nicht nur, was die Schokolade anbetrifft, die in weiten Teilen Europas genossen wird. Diese steht exemplarisch für die positive wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt.

Nach schwierigen Zeiten ist es gelungen, vermehrt Unternehmen für unsere Stadt zu gewinnen. So sind in den letzten Jahre Investitionen von fast 500 Millionen Euro verwirklicht worden. Weitere konkrete Projekte sind in den Startlöchern. Immer mehr Investoren sondieren eine Unternehmensgründung in unserer Stadt, wie jüngst eine hochgradige ausländische Wirtschaftsdelegation.

Dies zeigt, dass wir in unserer Stadt auf dem richtigen Weg sind. Denn gerade in Zeiten des

demografischen Wandels, ist es wichtig der Bürgerschaft Perspektiven aufzuzeigen. Hier müssen die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen immer Priorität haben. In diesem Punkt sticht unsere Stadt hervor. So konnten nach zurückhaltenden Schätzungen in unserer Stadt schätzungsweise über 1.000 neue sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen werden.

Auch dies dürfte insgesamt zu einer wirtschaftlichen Erholung unserer Stadt beitragen. Zudem dürfte hierdurch unsere Stadt für Neubürger interessanter werden.

Alleine in den letzten Woche ist ausführlich über die positive wirtschaftliche Entwicklung unserer Stadt in Printmedien, Funk und Fernsehen berichtet worden.

Dies belegt, dass die Stadt die Weichen für eine bessere wirtschaftliche Zukunft gestellt hat. Es gibt für uns alle hierbei noch viel zu tun, dabei gilt es, die sich derzeit der Stadt eröffnen Chancen zum Wohle der Bürgerschaft konsequent zu nutzen.

Hierbei muss Ansporn sein gemeinsam an einer erfolgreichen Zukunft unserer Stadt zu arbeiten. Denn die Entwicklung und das Vorankommen liegt im Interesse der gesamten Bürgerschaft.

Denn letztendlich liegt es in unser aller Interesse, dass unserer Stadt auch zukünftig lebenswert und familienfreundlich bleibt.



# Aktuelles aus dem Rathaus

## Eurolog 2014

Thema: „Keine Angst vor Europa“



Von links: Die Europaabgeordnete Sabine Verheyen, der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments Prof. Dr. Klaus Hänsch, Sprecher des Karlspreisdirektoriums Dr. Jürgen Linden, der Europaabgeordnete Sven Geggold und der Generalsekretär des Europäischen Parlaments Klaus Welle  
Foto: Stadt

Am 6. Mai fand im Schloss Zweibrücken der 2. Eurolog statt. Laut Dr. Jürgen Linden die hochkarätigste besetzte Veranstaltung im Vorfeld der Karlspreisverleihung.

Der Eurolog ist fester Bestandteil des Rahmenprogramms zur Karlspreisverleihung zu Aachen. Der ehemalige Aachener Oberbürgermeister, Dr. Jürgen Linden, der auch Sprecher des Karlspreisdirektoriums ist, hatte die Moderation auf dem Podium übernommen. Als Gäste waren in diesem Jahr eingeladen: Europaabgeordnete Sabine Verheyen (CDU), Europaabgeordnete Sven Giegold (Bündnis90/Die Grünen), der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments, Prof. Dr. Klaus Hänsch (SPD), sowie Klaus Welle, Generalsekretär des Europäischen Parlaments.

Als Gäste waren die Bürgermeister der umliegenden Städte aus Deutschland und benachbarten Niederlanden, Vorstände der Sparkassen und Banken, Unternehmer, Politiker und interessierte Bürgerinnen und Bürger, sowie der Initiator und Erfinder aus den 90er Jahren, der Journalist Hartmut Urban des Eurologs anwesend. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch führte mit seiner Rede, die auch auf der offiziellen Internetseite der Stadt nachzulesen ist, in das Thema unter dem diesjährigen Motto, „Keine Angst vor

Europa“ ein. Im Mittelpunkt aller Bemühungen müsse die Friedenssicherung gerade bei äußeren und inneren Spannungen sein. Subsidiarität versus Zentralismus sei eine Fragestellung, die in der derzeitigen Europapolitik eine große Rolle spielt.

Der Diskussionsverlauf war denn auch so spannend und kurzweilig, dass alle Beteiligten alle Zeit der Welt vergaßen und mächtig überzogen. Themen, wie die aktuelle Entwicklung in der Ukraine, die wirtschaftliche Entwicklung seit der Banken- und Eurokrise und weitere interessante Themen wurden intensiv diskutiert. Wer dabei gewesen ist, hat ein wahres Highlight im Schloss Zweibrücken miterleben können, das man so schnell nicht vergisst.

Beim anschließenden Get-together konnten die zahlreichen Besucher noch mit den Diskutanten persönlich reden und Fragen behandeln, die in der Diskussion nicht zum Tragen kamen.

Zum 2. Male hatte man in unserer Stadt die Möglichkeit so entscheidende Europapolitiker hautnah zu erleben und mit ihnen zu reden! Dies wurde auch ausgiebig genutzt.

Europa ist nach Übach-Palenberg gekommen und hat dort seine Aufwartung gemacht.

**FRANK HELEN**  
METALLDESIGN



*Schmiedekunst*  
**& Edeltahlarbeiten**  
Tel.: 02451-8084 • [www.thelen-metalldesign.de](http://www.thelen-metalldesign.de)  
Junkerstraße 4 • 52511 Geilenkirchen

**SAURER.**  
Schlafhorst

**SCHLAFHORST.**  
MARKT- UND  
INNOVATIONSFÜHRER.

Schlafhorst ist der Markt- und Innovationsführer beim Ringspinnen, Spulen und Rotorspinnen für Garne im Segment Stapelfasern. Mit innovativen Maschinenlösungen stellen Schlafhorst-Kunden anspruchsvolle Garne verschiedenster Feinheiten, Strukturen und aus den verschiedensten Materialmischungen her. Mit ständigen Innovationen fördert Schlafhorst die Leistung der Autocoro- und BD-Rotorspinnentechnologie, der Zinser Flyer- und Ringspinnentechnologie und der Autoconer-Spultechnologie für Kreuzspulen.  
[www.saurer.com](http://www.saurer.com)

**VIETEN**  
BESTATTUNGEN

02451 - 900 433

Tag & Nacht Soforthilfe  
im Trauerfall

[www.Bestattungen-Vieten.de](http://www.Bestattungen-Vieten.de)

Alte Aachener Straße 33  
52531 Übach-Palenberg

**Spelters**  
Sittarder Str. 12  
52525 Heinsberg

Ihr Gebäudereiniger im Kreis

- RAL-zertifizierte Reinigung - Hygiene - Services - Gebäudemanagement -

[www.spelters.com](http://www.spelters.com)

**Spelters**  
Tel.: 02452 99 89 01  
[info@spelters.com](mailto:info@spelters.com)



# Übachs City wird attraktiver

So könnte die Fassade bald aussehen



Neues Wohnen am kleinen Kreisverkehr der Carolus-Magnus-Straße, Ecke Arndtweg  
Entwurfsplanung: GKM architektur studio

**E**in Planungsentwurf der besonderen Art begeistert derzeit Land und Leute und hat gute Aussichten realisiert zu werden. Anpassungen an die Interessenlagen der späteren Nutzer und Eigentümer sind noch möglich.

Der Einkaufspark Magnus hat deutlich mehr Leben in unsere Stadt gebracht. Nun ist es auch an der Zeit, die Einkaufsstraße von Übach attraktiver zu gestalten, damit der Funke überspringt und die Menschen im Zentrum verweilen.

Jetzt soll auch in zentraler Lage von Übachs City ein ebenso ästhetisch wie funktionaler Eckbau am kleinen Kreisverkehr der Carolus-Magnus-Straße, Ecke Arndtweg, die Innenstadt aufwerten.

Der ortsansässige Delta-Service GmbH treibt das Projekt voran. Sobald die Wohn- und Geschäftseinheiten verkauft sind, wird mit

dem Bau begonnen. Das Bauvorhaben ist in sechs barrierefreie, alten- wie behindertengerechte Eigentumswohnungen aufgeteilt und wird über einen Aufzug verfügen. Individuelle Wünsche zu den Wohnungen wie zu den Geschäftsräumen können noch berücksichtigt werden. Das ebenerdige Ladenlokal wird die Innenstadt von Übach weiter aufwerten.

In der Realisierung bildet das neue Erscheinungsbild eine gelungene Einheit mit der herausragenden Fassade des Hauses Sommerfeld. Der Arkadengang bekommt nunmehr als besonderes Stilelement deutlich mehr Bedeutung.

Weitere Informationen erhalten Sie schräg gegenüber zum Baugrundstück bei Kader Kocabey, Taxigewerbe Übach-Palenberg, Carolus-Magnus-Str. 19, Telefon: 02451-912 44 00.

## Stadtwappen-Pins

Ab Juni wieder an der Servicestelle des Rathauses erhältlich



**D**as Angebot der Stadtwappen-Pins ist bei den Übach-Palenbergern Bürgerinnen und Bürgern so gut angekommen,

dass der Lagerbestand fast aufgebraucht ist. Wir freuen uns darauf, Ihnen ab Juni 2014 die schönen Pins wieder für 3,00 Euro an der Servicestelle im Rathaus anbieten zu können.



Bedachungen GmbH  
seit 1932

Zertifizierte Fachfirma für das



ROCKWOOL®

DÄMMT PERFEKT & BRENNT NICHT

EINBLAS-DÄMMSYSTEM

Das Dämmsystem für die nachträgliche Dämmung:

- Wärmeschutz • Schallschutz • Brandschutz

Prager Ring 18-22 52070 Aachen    Telefon 0241-16 17 27    info@koolen.de  
Telefax 0241-16 35 25    www.koolen.de



Schlüsseldienst

Schlüssel - Stempel - Schilder - Pokale - Gravuren

Schlüssel - Notdienst

Jülicher Straße 57-59  
Telefon: 0 24 51 / 4 11 88  
E-Mail: uhl-service@t-online.de

52531 Übach-Palenberg





ZÄUNE · TORE · SCHRANKEN

52531 Übach-Palenberg, Talstr. 125

Tel.: 02451/484540

Fax: 02451/4845414

E-Mail: kontakt@waliczek.de

Internet: www.waliczek.de



Ingenieurbüro Achten und Jansen GmbH  
Beratende Ingenieure Ingenieurkammer Bau NRW

• Gutachten • Planung • Bauleitung • Wasser • Straßen • Umwelt

Charlottenburger Allee 11  
52068 Aachen

Telefon: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 0  
Fax: +49 (0) 24 1 - 96 87 0 - 60  
E-Mail: [info@achten-jansen.de](mailto:info@achten-jansen.de)  
Internet: [www.achten-jansen.de](http://www.achten-jansen.de)





# Deutsch-französischer Schüleraustausch

Die Stadt Übach-Palenberg heißt die Schülerinnen und Schüler aus Frankreich herzlich willkommen



Gruppenbild mit französischen und deutschen Schülern sowie Lehrern und Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (r.)

Foto: Stadt

**E**in fröhliches Sprachgewirr aus Französisch, Deutsch und – wohl der besseren Verständigung wegen – Englisch hinterließen 38 Schüler unserer Realschule und ihrer französischen Partnerschule in Romilly-sur-Andelle im Rathaus. Denn der Empfang beim Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch war einer der ersten gemeinsamen Termine für Deutsche und Franzosen an diesem Tag.

Die 14- bis 15-jährigen Schüler der Klassen sieben bis neun erlebten acht Tage lang das Leben bei ihren deutschen Gastfamilien. „Die Kinder sind noch jung, darum haben wir auch viel im Programm, damit keine Langeweile aufkommt und auch das Heimweh nicht zu groß wird“, erzählte

Lehrerin Ingeborg Peterek von der Realschule dazu. Gemeinsam mit ihren Kollegen Stefan Starek und Maria Humberg von der deutschen Seite, sowie Birgit Zbaraszczuk, Daniel Gosset und Maryvonne Ponty von der französischen Seite freuten sie sich schon auf viele Besuchstouren.

So stand neben einer Stadtrallye quer durch unsere Stadt auch Besuche in Aachen, Köln und Monschau auf dem Programm. „Am Samstag gehts dann noch gemeinsam ins Fitnessstudio nach Geilenkirchen“, verriet Peterek. Sonntags ist dann Familientag angesagt und so konnten sich die Schülerinnen und Schüler bei einem großen Programm schnell kennenlernen.

## Premiere im Schloss Zweibrücken

Birgit König erhielt als erste Künstlerin den Marlies-Seeliger-Crumbiegel-Preis



Prof. Crumbiegel (r.) zeichnet die Künstlerin Birgit König (l.) mit dem ersten Marlies-Seeliger-Crumbiegel-Preis aus

Foto: Stadt

**M**arlies Seeliger-Crumbiegel war nicht nur die Vorsitzende des Künstlerforums Schloss Zweibrücken. Sie war auch Künstlerin und Kunstliebhaberin durch und durch. Auch darum stiftete die Familie der im April 2012 im Alter von nur 65 Jahren verstorbenen Künstlerin nun den ersten Marlies-Seeliger-Crumbiegel-Preis.

Dazu hatte das Künstlerforum mit dem Schloss einen Ort ausgesucht, den die Namensgeberin immer wieder gerne aufsuchte, um die weißen Wände im spätbarocken Schloss mit Kunst zu schmücken. Ihr Mann Prof. Dieter Crumbiegel freute sich, dass die Aachener Malerin Birgit König diesen Preis aus einer Reihe von 50 Bewerbungen erhielt. „Er möge ein kleines Steinchen im Mosaik ihres Lebens sein“, sagte Crumbiegel. Sichtlich bewegt erinnerte er an das Wirken seiner Frau, die auch eine tiefe Verbundenheit mit der Musik auszeichnete. Und so schuf Pianist Peter Grochol eigens ein Präludium im barocken Stil, das er zum ersten Mal live vor Publikum spielte.

Kunsthistorikerin Dr. Christine Vogt empfahl den mehr als 100 Gästen, die Ausstellung von der Galerie aus anzugehen. Damit würden die Konsequenz, die Dauer von der Bildidee bis zur Fertigstellung und auch die Fragen der Malerei, denen sich Birgit König immer wieder aufs Neue stellt, für die Betrachter am besten zugänglich. „Farbe und Unfarbigkeit, Linie und Fläche, Nähe und Tiefe sind die großen Themen ihrer Bilder“, so Vogt. Freude pur über den neuen Kunstpreis in der Stadt gab es natürlich auch bei unserem Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch. Zwar tat er das mit einem weinenden Auge, weil der Verlust der ehemaligen Vorsitzenden des Künstlerforums schmerzlich sei, andererseits sei der Preis aber auch eine Möglichkeit, Marlies Seeliger-Crumbiegel in der Erinnerung aller Menschen weiterleben zu lassen.



# Bundesgesundheitsminister in unserer Stadt

„Runder Gesundheitstisch“ zur zukünftigen gesundheitlichen Versorgung in Übach-Palenberg

Es hat sich inzwischen weitestgehend herumgesprochen, dass der demographische Wandel auch vor Übach-Palenberg

persönlich die Initiative ergriffen und Vorbereitungen getroffen, alle Beteiligten im Stadtgebiet an einen Tisch zu bekommen: Allge-

Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch gefolgt.

Gilt es doch auch für die Bundesregierung, gerade im Gesundheitssektor langfristig tragfähige Zukunftskonzepte zu entwickeln und zu erproben. Minister Gröhe informierte sich in Übach-Palenberg umfassend, was er auch durch seinen Besuch bei Erwin Kremers in der ältesten Apotheke der Stadt, der Carolus-Magnus-Apotheke von 1928, durch hohes Interesse an Details dokumentierte.

Der runde Tisch erbrachte dann auch sehr interessante Aspekte. Dem Allgemeinmediziner und Feuerwehrarzt, Dr. Heiner Buschmann, der seit 1982 in Übach-Palenberg tätig ist, macht der Beruf des Hausarztes erklärtermaßen „immer noch viel Spaß“, selbst bei stetig steigenden Druck aus Budgeteinschränkungen, Verordnungseinschränkungen und Zeitvorgaben.

Doch die konkrete Gefahr besteht für die Zukunft, dass weniger Hausärzte im sog. ländlichen Raum zur Verfügung stehen. So auch in Übach-Palenberg beurteilt Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

die Perspektiven, vor denen die Augen zu verschließen keine Lösung ist.

„Daher müssen wir als Stadt frühzeitig darüber nachdenken, was wir tun können, die wohnortnahe hausärztliche Versorgung für die Menschen in unserer Stadt dauerhaft sicherzustellen“, erklärte Jungnitsch. Der Dialog über die zukünftige medizinische Versorgung in der Stadt Übach-Palenberg soll dies verhindern helfen.

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU) eröffnete den Reigen der Gäste, die den „Runden Gesundheitstisches“ in der Lohnhalle des Carolus-Magnus-Centers durch auswärtige Kompetenz befruchten soll. So wurde nach einer hochqualitativen Diskussionsrunde, in der auch an Kritik nicht gespart wurde, einhellig festgelegt, dass im Frühjahr des kommenden Jahres diese Diskussionsrunde weitergeführt werden soll.

Wir werden rechtzeitig über das Amtsblatt entsprechend informieren und einladen.



Der Eintrag ins Goldene Buch unserer Stadt mit unserem Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, MdEP Sabine Verheyen, Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe, Landrat Stephan Pusch, MdB Wilfried Oellers und dem CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Günther Weinen

nicht halt macht. Die Menschen werden im Schnitt immer älter. Und naturgemäß auch die heute im Stadtgebiet praktizierenden Ärzte. Die Folge könnte eine Schere sein, der Bedarf an Ärzten steigt und gleichzeitig droht die künftige ärztliche Versorgung einzubrechen. Dies gilt es zu verhindern.

meinmediziner, Fachärzte, Heilpraktiker, Physiotherapeuten, Apotheker, häusliche Krankenpflege, Rückenschulen, Reha- und Gesundheitszentren u.v.m.

Da die Sicherung der gesamten Gesundheitsversorgung keine isolierte nur auf die Stadt Übach-Palenberg zutreffende schwierige Problematik ist, wurde zum ersten runden Tisch zur Kick-off-Veranstaltung kein geringerer als der Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe nach Übach-Palenberg eingeladen. Und in der Tat ist er dieser Einladung von

Was liegt da näher, als einen Runden Tisch ins Leben zu rufen, um für die auf uns zukommenden Herausforderungen gerüstet zu sein. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch hatte bereits im vergangenen Jahr



Fachpodium zum Thema Gesundheit mit unserem Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (l.) und Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe



In der ältesten Apotheke unserer Stadt wurde Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe (3.v.l.) von Apotheker Erwin Kremer, seiner Frau Ulrike Klara und dem Team herzlich empfangen  
Fotos: Stadt



# Der stumme Zeuge - Die Unschuldsbeteuerung

Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus in Übach-Palenberg



Armin Pennartz (Kreissparkasse Heinsberg), Frank Lüder und Dennis Jaschik (VR-Bank Würselen), Klaus-Dieter Kroll (Raiffeisenbank Heinsberg), Künstler Hermann Josef Mispelbaum, Udo Winkens (West Energie und Verkehr) und Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (v.l.), Axel Kahl (EWW) war an diesem Tage leider verhindert, freuten sich über die Spende der vielen Sponsoren, die das Denkmal überhaupt erst ermöglichten.

Foto: Stadt

Sie haben in den vergangenen Monaten wahrscheinlich schon viel über die Skulptur „Der stumme Zeuge - Die Unschuldsbeteuerung“ des Übach-Palenerger Künstlers Hermann Josef Mispelbaum gehört oder gelesen.

Nach einem langen und erfolgreichen Entwicklungsprozess ist es nun soweit, die Skulptur für die Gedenkstätte der Opfer des Nationalsozialismus in Übach-Palenberg wurde fertiggestellt.

Die Enthüllung der Skulptur findet am Freitag, den 16. Mai 2014, um 15.00 Uhr auf der Grünfläche vor dem Ü-Bad, Dammstraße 79, 52531 Übach-Palenberg statt.

Der ehemalige Leiter des Ludwig Forums Aachen, Herr Prof. Dr. Wolfgang Becker, wird über das Denkmal sprechen. Im Anschluss an die Enthüllung besteht die Möglichkeit, sich mit dem Künstler zu unterhalten.

# Traditionelles Anschwimmen im Ü-Bad

Die diesjährige Freiluftsaison hat pünktlich zum Wonnemonat Mai begonnen



Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch und Corinna Weinhold beim traditionellen Anschwimmen.

Foto: Stadt

Der Freibadsaisonbeginn im Freibad Übach stand in diesem Jahr unter einem besonders guten Stern. Zum traditionellen Anschwimmen spielte nicht nur das Wetter bei strahlendem Sonnenschein mit, auch die Wassertemperatur bei immerhin schon 20 Grad ließ den Sprung ins erfrischende Nass zum 1. Mai zur erfrischenden Freude werden.

Im Gegensatz zu den letzten Jahren versammelten sich fast die gesamte politische Prominenz im Freibad, wohl auch, um von allen Seiten ein Zeichen für den Erhalt des Ü-Bads zu setzen. Wenn die Sparziele wie bisher eingehalten werden, wird das Ü-Bad wohl kaum 2016 zur Disposition stehen. Die Bezirksregierung jedenfalls wird der Stadt Übach-Palenberg nicht vorschreiben, das Ü-Bad zu schließen, solange das Sparziel eingehalten

wird oder es Alternativen gibt, den zwingend notwendigen Haushaltsausgleich zu realisieren. Hier ist Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch sehr zuversichtlich: „Wir haben unsere Hausaufgaben in den vergangenen fast fünf Jahren gemacht, sodass das Ü-Bad erhalten bleiben kann. Diese Aufgabe ist für mich ein gutes Ziel, welches ich sicherlich erreichen werde.“

Zu Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch, der als ehemals aktiver Schwimmer im VfR sich das traditionelle Anschwimmen Jahr für Jahr nicht nehmen lässt, sowie Frau Corinna Weinhold, die ebenfalls bisher kein Jahr ausgelassen hat, die Freibadsaison mit einem Sprung ins Wasser mit zu eröffnen, gesellten sich in diesem Jahr erstmalig u.a. die zusätzlichen Kandidaten um das Bürgermeisteramt, Ralf Kouchen und Frank Kozián zu den Mutigen.

Es galt für die anwesenden Kinder und Jugendlichen, Gummiringe auf dem Grund des Schwimmbeckens zu ertauchen, um je eine der begehrten Freikarten zu gewinnen. Der Spaß war riesengroß, sodass das Freibad gleich vom ersten Tag des Jahres an seiner Bestimmung entsprach.

# Die Stadt gratuliert recht herzlich

## 80 Jahre

02.05. 1934: Kurt Küsgens, Zeißstraße 1

06.05.1934: Paul Hartkopf, Rathausplatz 21

10.05.1934: Leoni Durczok, Kokoschkastraße 22

12.05.1934: Wilhelm Apweiler, In der Schley 13

15.05.1934: Waltraut Griese, Rathausplatz 9

25.05.1934: Josef Tümmers, Carolus-Magnus-Allee 2

## 82 Jahre

11.05.1932: Elisabeth Echsler, Adolfstraße 16

## Goldhochzeit

15.05.2014: Jakob und Anna Bosch, Rochusstr. 55



### 3. Haushaltsgenehmigung in Folge

Haushaltssanierung und Schuldenabbau gehen voran

Als sog. Stärkungspaktkommune muss die Stadt Übach-Palenberg ihren Haushalt unter strengen Haushaltssanierungsmaßnahmen aufstellen.

Um die Einhaltung der Ziele des Stärkungspaktgesetzes sicherzustellen, müssen die Haushalte von Stärkungspaktkommunen ein aufwendiges Genehmigungsverfahren bestehen. Gleich zwei Aufsichtsbehörden – die untere Kommunalaufsicht beim Kreis Heinsberg und die obere Kommunalaufsicht bei der Bezirksregierung in Köln – haben den Haushalt der Stadt Übach-Palenberg fast fünf Monate lang geprüft.

Im Ergebnis konnten die vom Stadtrat mehrheitlich am 28.11.2013 beschlossenen Zahlen ohne Änderungen genehmigt werden. Somit kann der städtische Haushalt wieder rechtskräftig und eigenverantwortlich umgesetzt werden. In den Genehmigungen der Aufsichtsbehörden heißt es ausweisweise zum Haushalt 2014:

„Ab dem Jahr 2016 sieht die Ergebnisplanung bis zum Ende des Haushaltssanierungsplanzeitraums im Jahr 2021 jährliche Überschüsse vor, so dass der Verpflichtung zum Haushaltsausgleich nachgekommen werden kann. Diese Jahresüberschüsse erhöhen dann erstmalig wieder das städtische Eigenkapital.“

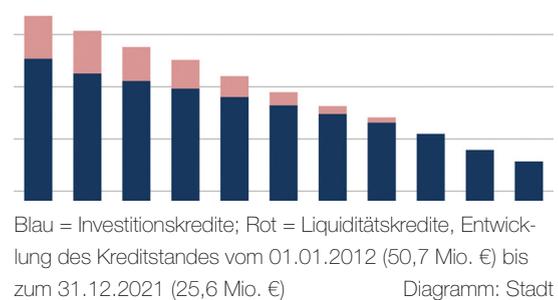
Im Gesamtfinanzplan sind für die Jahre 2014 bis 2021 keine Kreditaufnahmen für Investitionen veranschlagt. Zu Beginn des Haushaltsjahres 2014 beträgt der Stand der Verbindlichkeiten für Investitionen rd. 41,1 Mio. EUR.

Die Finanzplanung sieht erfreulicherweise eine stetige Entschuldung vor. Aufgrund des Zinsreduzierungskonzeptes wird der Stand der Kredite für Investitionen zum Ende des Haushaltssanierungsplanzeitraums 25,7 Mio. EUR betragen. Der Kreditstand reduziert sich demnach innerhalb von 8 Jahren um 15,4 Mio. EUR.

Die im Haushaltssanierungsplan festgeschrie-

bene Entschuldung und damit einhergehende Reduzierung der Zinsaufwendungen sind ein wichtiger Schritt der städtischen Haushaltskonsolidierung. Zudem erwirtschaftet die Stadt bis zum Jahr 2021 wieder einen vom Kreditmarkt losgelösten Liquiditätsbestand.“

Die Stadt Übach-Palenberg bestätigt durch die Genehmigungen der Aufsichtsbehörden zum wiederholten Male (nach den Jahren 2012 und 2013) die Glaubwürdigkeit und Nachhaltigkeit der angegangenen Sanierung der städtischen Finanzen.



## Spenden für Aktion unsere Kinder und die städtische Bücherei

C&A und der dm-Markt im neuen Einkaufspark Magnus haben für den guten Zweck gespendet

Es gehört schon jede Menge Eigeninitiative dazu, Spendengelder für einen guten Zweck einzusammeln. Das musste auch Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch erfahren, als er 2010 die „Aktion Unsere Kinder“ ins Leben rief.

Heute kann er auf eine stolze Bilanz von insgesamt immerhin 34.765,34 Euro Spendengeldern zurückschauen. Dank der Spenden konnte vielen Kindern geholfen werden, zum Beispiel mit einem Zuschuss zur Klassenfahrt, neuer Kleidung oder beispielsweise einer neuer Schultasche.

Jede einzelne Hilfe erfolgt selbstverständlich anonym. Voraussetzung ist ein Antrag an die Stadt. Wenn die Prüfung positiv verläuft, wird der Sachgegenstand besorgt und an das bedürftige Kind weitergegeben. Weder die Presse noch der Bürgermeister selbst erscheinen zur diskreten Übergabe. Es geht um die Sache und nicht um Publicity.

C&A hat im Rahmen der Eröffnung des Einkaufszentrums MAGNUS ein Herz für die „Aktion Unsere Kinder“ in Höhe von 2.500 € übergeben und so einen sinnvollen Einstand zum Wohle bedürftiger Kinder gegeben. Viele Bürgerinnen und Bürger haben dies positiv aufgenommen und revanchieren sich als Neukunden von C&A in Übach-Palenberg.

Der dm-Markt am neuen Standort Einkaufspark MAGNUS hat sich eine besondere PR-Aktion ein-



Eine herzliche Spendenübergabe für die „Aktion Unsere Kinder“ an Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch (r.) mit Horst Jütte von der ITG (m.) Foto: Stadt

fallen lassen. Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch selbst saß eine Stunde lang an der Kasse und hat kassiert. Bei dieser Aktion sind 5.100 Euro zusammengekommen, die der dm-Markt in voller Höhe

an die städtische Bücherei gespendet hat. Allen Spendern für eine gute Sache gebührt der Dank der Bürgerschaft, den Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch stellvertretend gerne aussprach.



# enwor-Jugendsportpreis 2014 - Jubiläumsturnier

28. Juni 2014 - 10 Jahre Energie!

„10 Jahre Energie“ - unter diesem Motto veranstaltet der Energie- und Wasserversorger enwor den enwor-Jugendsportpreis am 28. Juni 2014 zum 10. Mal - wiederum in der Dreifachsporthalle am Berufskolleg Herzogenrath, Bardenberger Straße 72 am Schulzentrum. Bereits 130 Vereine haben an dem Turnier teilgenommen und mehr als 54.300 Euro für ihre Jugendabteilungen sportlich gewinnen können. Auch Vereine aus Übach-Palenberg waren hier erfolgreich.

### Jubiläums-Bonus

Wer seine Energie in einem starken Team für den Verein einsetzt, der kann sich beim Jubiläumsturnier auf einige „Extras“ freuen. Dieses Jahr wird es nicht nur 15 Vereine geben, die eine Siebprämien zwischen 1000 und 200 Euro erhalten. Dieses Jahr werden 25 Vereine für ihren Einsatz belohnt und damit 10 x 100 Euro extra ausgeschüttet.

### Förderung der Vereine

Mit den Prämien der enwor lässt sich einiges bewegen: Die Vereine können neue Sportgeräte und Trikots anschaffen, Trainingszeiten erweitern oder einfach Kinder kostenlos am Training teilnehmen lassen, die sich keinen Vereinsbetrag leisten können.

### Für Mannschaften aller Sportarten

Das Turnierkonzept fordert durch verschiedene sportliche Aufgaben Mannschaften aller Sportarten. Jedes Team durchläuft einen Parcours mit vier verschiedenen Einzelaufgaben. Diese Aufgaben fordern Beweglichkeit, Schnelligkeit und Spaß am Spiel und lassen sich ohne Bezug auf eine bestimmte Sportart gut meistern. Immer drei Teams treten gegeneinander an. Gemessen wird die Gesamtzeit eines Teams. Die Platzierungen ergeben sich aus einer Mischung von K.O.-System und Zeitnahme.

### Anmeldung

Zum Turnier um den enwor-Jugendsportpreis eingeladen sind junge Sportler aller Vereine aus Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg, Übach-Palenberg und Würselen! Jeder Verein kann mit einem Team aus sechs Sportlern teilnehmen: 2 Kinder der Altersklasse bis 10 Jahre (empfohlenes Mindestalter: 7 Jahre) und jeweils 2 Jugendliche der Altersklassen 11-13 Jahre und 14-16 Jahre sind zu nennen. Sollte es in einer der vorgesehenen Altersklassen keine Kinder/Jugendlichen geben, so können Sportler aus der nächst jüngeren Altersklasse einspringen.

Und ein energiegeladener Name für das Team darf natürlich nicht fehlen!

**Unter enwor-vorort.de können Teams bis 13. Juni online angemeldet werden. Fragen beantwortet gerne: Petra Lorenz, petra.lorenz@enwor-vorort.de, Tel.: 02407 579-7911.**

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Wahlbekanntmachung

Am 25. Mai 2014 finden in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl zum 8. Europäischen Parlament und in Nordrhein-Westfalen die allgemeinen Kommunalwahlen statt.

#### In der Stadt Übach-Palenberg werden hier-nach

- die Europawahl
- die Wahl der Landrätin/des Landrats und
- der Vertretung des Kreises Heinsberg (Kreistag) sowie
- die Wahl des Bürgermeisters und
- der Vertretung der Stadt Übach-Palenberg (Stadtrat) gemeinsam durchgeführt.

Die Wahlen dauern von 08.00 bis 18.00 Uhr.

Das Stadtgebiet Übach-Palenberg ist in 17 allgemeine Wahlbezirke (= allgemeine Stimmbezirke für die Kommunalwahlen) eingeteilt.

Auf die Wahlbezirke entfallen folgende Stimmbezirke:

Kreiswahlbezirk Nr.	Gemeindevahlbezirk Nr.	Stimmbezirk Nr.
25	12 - 16	12 - 14, 15/1, 15/2 und 16
26	5 und 7 - 11	5 und 7 - 11
27	1 - 4 und 6	1 - 4 und 6

Bei der Europawahl wird die Wahl in den folgenden allgemeinen Wahlbezirken nach Altersgruppen und Geschlecht durchgeführt (**repräsentative Wahlstatistik**); das Wahlgeheimnis wird auch hier unbedingt gewahrt:

Wahlbezirk	Bezeichnung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums
4	Holthausen/Übach	Schule Raum 2, Friedensstr. 2
12	Marienberg	Comeniuschule, Schulstr. 38

Gleiches gilt bei den **Kommunalwahlen** für die **Wahl zum Kreistag** in folgenden allgemeinen Stimmbezirken:

Stimmbezirk	Bezeichnung des Stimmbezirks	Bezeichnung des Wahlraums
4	Holthausen/Übach	Schule Raum 2, Friedensstr. 2
12	Marienberg	Comeniuschule, Schulstr. 38

In den Wahlbenachrichtigungen, die den in das

Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum **04. Mai 2014** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk (Stimmbezirk) und der Wahlraum angegeben, in dem die Wahlberechtigten zu wählen haben. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet. Ein Verzeichnis der barrierefrei zugänglichen Wahlräume hängt während der allgemeinen Öffnungszeiten an der Bekanntmachungstafel an der Servicestelle im Foyer des Bürgerbüros im Rathaus zur Einsichtnahme aus. Außerdem kann eine entsprechende Übersicht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg eingesehen werden.

**Die Briefwahlvorstände** treten am Wahltag um 12.00 Uhr im Rathaus in Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, Zimmer Nr. A 2.03, B 1.03, und B 1.05 zusammen.

Die Briefwahlvorstände ermitteln das Briefwahlergebnis für die Europawahl. Aufgabe der Briefwahlvorstände bei den Kommunalwahlen ist, die eingegangenen Wahlbriefe zu öffnen, die Gültigkeit der Stimmabgabe zu prüfen und, falls Bedenken bestehen, über die Zulassung oder Zurückweisung zu beschließen. Die Feststellung des Briefwahlergebnisses obliegt ihnen für die Kommunalwahlen nicht.



Nach Beendigung ihrer Aufgaben verteilen die Briefwahlvorstände die ungeöffneten Wahlumschläge auf die entsprechenden Wahlvorstände zur gemeinsamen Auszählung im Rahmen der Ermittlung der Kommunalwahlergebnisse im jeweiligen Wahlbezirk.

Die Tätigkeit der Briefwahlvorstände ist öffentlich; jedermann hat Zutritt.

Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks/Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie eingetragen ist. Die **Wahlbenachrichtigung** und ein **Ausweispapier** sind zur Wahl **mitzubringen**.

Die Wahlbenachrichtigung, auf der gekennzeichnet ist, für welche der Wahlen der Empfänger wahlberechtigt ist, soll bei der Wahl vorgelegt werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Die Wähler erhalten bei Betreten des Wahlraums jeweils einen amtlichen Stimmzettel für die Wahlen ausgehändigt, zu denen sie wahlberechtigt sind.

Für die **Europawahl** werden weiße Stimmzettel verwendet. Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler **gibt seine Stimme in der Weise ab**,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

Der Wähler hat für die Bürgermeister- und die Gemeinderatswahl sowie die Landrats- und die Kreistagswahl **jeweils eine Stimme**.

Auf dem jeweiligen Stimmzettel kann nur ein Bewerber

- für das Amt des **Bürgermeisters**
- für den **Gemeinderat**
- für das Amt des **Landrats/der Landrätin**
- für den **Kreistag**

gekennzeichnet werden.

Die Stimmzettel unterscheiden sich wie folgt:

- für die **Bürgermeisterwahl: oranger** Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck
- für die **Gemeinderatswahl: hellgrüner** Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck
- für die **Landratswahl: hellblauer** Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck

- für die **Kreistagswahl: hellroter** Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck.

Die Stimmzettel müssen von den Wählern in der Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und einzeln so gefaltet werden, dass die Stimmabgaben nicht erkennbar sind.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk (Stimmbezirk) sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Die Briefwahl für die Europawahl und die Kommunalwahlen finden mit jeweils eigenen Vordrucken statt; lediglich für den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins gibt es einen gemeinsamen Vordruck auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Die Wahlscheine sind von unterschiedlicher Farbe und werden jeweils gesondert mit Briefwahlunterlagen erteilt. Es sind jeweils gesonderte farblich unterscheidbare Wahlbriefe abzusenden.

Wähler, die einen **Wahlschein für die Europawahl** besitzen, können an der Wahl in dem Kreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk des Kreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

#### **Europawahl:**

- einen amtlichen weißen Wahlschein
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises für die Europawahl
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag für die Europawahl und
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an den der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.

Für die **Kommunalwahlen** wird ein Wahlschein ausgestellt, der im jeweiligen Wahlbezirk, für den der Wahlschein ausgestellt ist, gültig ist. Der Wahlschein für die Kommunalwahlen ist von gelber Farbe.

Wahlberechtigte, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen besitzen, können an der Wahl

durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Wahlbezirks oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

#### **Kommunalwahlen:**

- einen amtlichen gelben Wahlschein
- einen amtlichen orangen Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl
- einen amtlichen hellgrünen Stimmzettel für die Gemeinderatswahl
- einen amtlichen hellblauen Stimmzettel für die Landratswahl
- einen amtlichen hellroten Stimmzettel für die Kreistagswahl
- einen amtlichen grünen Stimmzettelumschlag
- einen amtlichen gelben Wahlbriefumschlag, auf dem die Anschrift, an den der Wahlbrief zurückzusenden ist, aufgedruckt ist.

Die **gelben und roten Wahlbriefe** mit den jeweils dazugehörigen Stimmzetteln in den richtigen verschlossenen Stimmzettelumschlägen und den unterschriebenen Wahlscheinen sind so rechtzeitig an die auf den Wahlbriefumschlägen angegebenen Stelle getrennt für die Europawahl und die Kommunalwahlen zu übersenden, dass sie

- hinsichtlich der **Europawahl dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr** und
- hinsichtlich der Kommunalwahlen dort spätestens am **Wahltag bis 16.00 Uhr** eingehen.

Die Wahlbriefe können auch bei der auf den Umschlägen angegebenen Stelle abgegeben werden.

Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt bei der Europawahl auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind (§ 6 Abs. 4 des Europawahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt, sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Auch der Versuch ist strafbar (§ 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie in einem Bereich mit einem Abstand von weniger als zwanzig Metern von dem Gebäudeeingang jede Beeinflussung der Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten.

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlentscheidungen ist vor Ablauf der Wahlzeit um 18.00 Uhr unzulässig.

Übach-Palenberg, den 05.05.2014

Stadt Übach-Palenberg  
Der Wahlleiter

(Mainz)  
Erster Stadtbeigeordneter



# Betr.: Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 115

– Seniorenwohnanlage Thornstraße –  
im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB  
hier: Öffentliche Auslegung des Planentwurfes

Der Rat der Stadt Übach-Palenberg hat in seiner Sitzung am 26.03.2014 beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 115 – Seniorenwohnanlage Thornstraße - im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB ein-schließlich Begründung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11. Juni 2013 (BGBl. I S. 2414) in der z. Zt. gültigen Fassung, öffentlich auszulegen.

Da die Grundfläche gem. § 13 a BauGB unter 20.000 m<sup>2</sup> liegt, wird der Bebauungsplan ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung einer seniorengerechten Wohnanlage geschaffen werden. Schon vor einigen Jahren wurde ein landwirtschaftlicher Betrieb aus diesem Wohnquartier verlagert. Die ehemalige Betriebsfläche soll nun vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung zur Bebauung mit seniorengerechten Bungalows genutzt werden.

**Betroffene Flurstücke:**

Flur 16, die Flurstücke 1182 tw., 1147 und 1149.

**Räumlicher Geltungsbereich:**

**Verfahren:**

Die öffentliche Auslegung des Planentwurfes einschließlich der Begründung erfolgt in der Zeit vom 22.05.2014 bis einschließlich 24.06.2014.

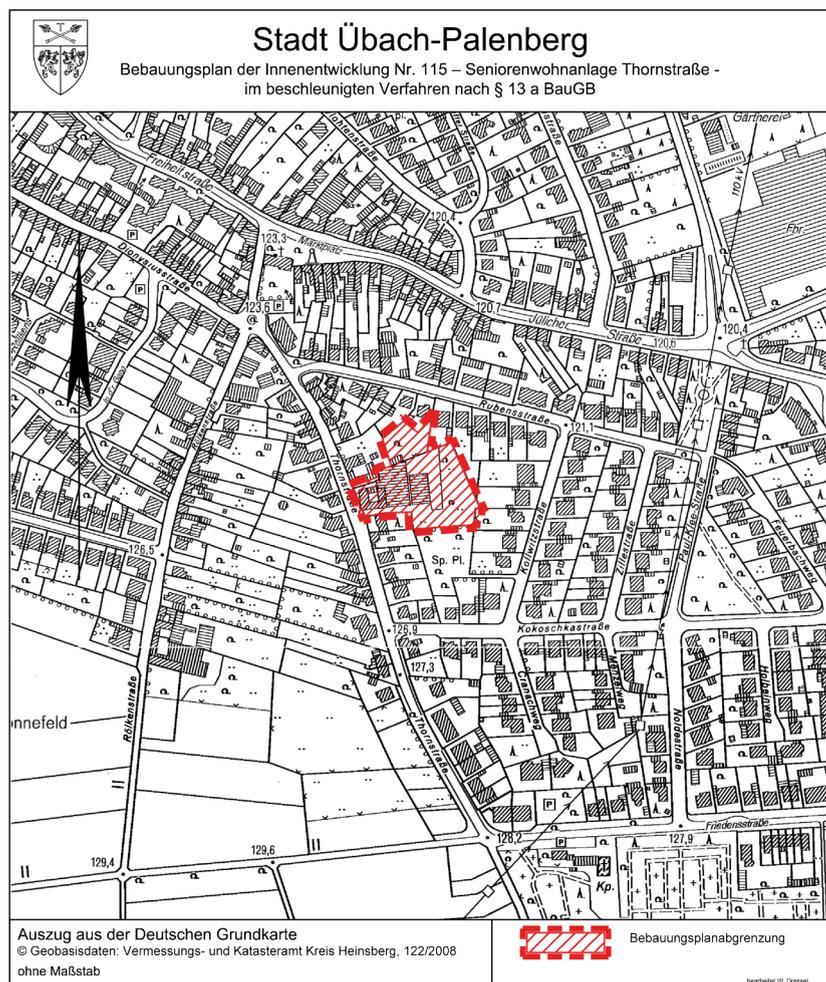
Während der Auslegung können die Planunterlagen zu den Dienstzeiten der Stadtverwaltung, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg, im Flur des Fachbereiches Stadtentwicklung, Ebene C 2, eingesehen werden. Auf Wunsch werden in Zimmer C 2.03 bzw. C 2.02 Erläuterungen zum Planentwurf gegeben. Anregungen können hier schriftlich vorgebracht oder zur Niederschrift vorgebracht werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

**Dienstzeiten:**

montags bis freitags 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, montags bis donnerstags 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie zusätzlich nach Absprache mit einem Mitarbeiter des Fachbereiches Stadtentwicklung.

Übach-Palenberg, den 30.04.2014  
Stadt Übach-Palenberg  
Jungnitsch  
Bürgermeister



Impressum des Amtsblattes der Stadt Übach-Palenberg

**Herausgeber:** Der Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg Wolfgang Jungnitsch, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Redaktion:** Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Anzeigen:** Herr Thomas de Jong, Stadt Übach-Palenberg, Rathausplatz 4, 52531 Übach-Palenberg

**Druck:** Super Sonntag Verlag GmbH, Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

**Erscheinungsweise:** Das Amtsblatt erscheint in der Regel zehn mal jährlich. Bei Bedarf erscheinen weitere Ausgaben.

**Bezugsmöglichkeiten und Bezugsbedingungen:** Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung an der Servicestelle kostenlos erhältlich und

steht auf der Internetseite der Stadt Übach-Palenberg - [www.uebach-palenberg.de](http://www.uebach-palenberg.de) zum Download zur Verfügung. Bei postalischem Bezug von Einzel-exemplaren wird eine Kostenpauschale von 2,- € pro Ausgabe erhoben. Ein postalisches Jahres-Abonnement kostet 20,- €. Bestellungen sind an die Stadtverwaltung, Stichwort: Amtsblatt, Postfach 1220, 52527 Übach-Palenberg, zu richten.

Alle Rechte im Rahmen des Urheberrechts vorbehalten. Nachdrucke, Aufnahmen in Onlinedienste und Internet, Vervielfältigungen auf Datenträger sind untersagt.

Das Amtsblatts ist auch an den öffentlichen Anschlagtafeln der Stadt Übach-Palenberg einsehbar. Als kostenlose und unverbindliche Serviceleistung werden die Amtsblätter mit redaktionellem Teil in der Regel an die Haushalte im Stadtgebiet von Übach-Palenberg verteilt.



# Neue Wahlräume im Stadtgebiet

Am 25.05.2014 finden die Europawahl und die Kommunalwahlen in NRW statt

Im Vergleich zu den zuletzt durchgeführten Landtags- und Bundestagswahlen in den Jahren 2012 und 2013 mussten in zwei Wahlbezirken die Wahllokale in neue Räumlichkeiten verlegt werden.

Betroffen sind die Wahlbezirke 9 (Palenberg/ Rimburger Acker) und 14 (Alt Frelenberg).

Das Wahllokal des **Wahlbezirks 9** (bisher: Cafe-Restaurant Rimburger Acker) musste für die diesjährigen Wahlen in die Räumlichkeiten des **Carolus-Magnus-Gymnasiums** in der Comeniusstraße verlegt werden. Der Wahlraum befindet sich im rechten Gebäudeteil der Schule und ist über den rechten Eingang zu erreichen.

Außerdem steht im Frelenberger **Wahlbezirk Nr. 14** die Gaststätte Alt Frelenberg, Geilenkirchener Str. 89, als Wahllokal nicht mehr zur Verfügung. Statt dessen wird ab sofort ein zweiter **Wahlraum in der Grundschule Frelenberg, Annabergstr. 6**, eingerichtet.

Adressinformationen zu den Wahlräumen ergeben sich aus den Wahlbenachrichtigungen, die allen Wahlberechtigten bis zum 04.05.2014 zugestellt worden sind und aus der nebenstehenden Übersicht der aktuellen Wahlräume im Stadtgebiet:

Europawahl Wahlbez. Nr.	Kommunalwahl Stimmbez. Nr.	Wahlraum	Bemerkungen
0101	0101	Schule Raum 1, Martin-Luther-Str. 10	Barrierefrei
0201	0201	Schule Raum 2, Martin-Luther-Str. 10	Barrierefrei
0301	0301	Schule Raum 1, Friedensstr. 2	Barrierefrei
0401	0401	Schule Raum 2, Friedensstr. 2	barrierefreier Zugang über den Schulhof
0501	0501	Altenheim St. Josef I, -Pfarrsaal-Adolfstr. 16	barrierefreier Zugang über den Schulhof
0601	0601	Altenheim St. Josef II, -Pfarrsaal-Adolfstr. 16	Barrierefrei
0701	0701	Rathaus, Rathausplatz 4	Barrierefrei
0801	0801	Carolus-Seniorenzentrum, Carlstr. 2	Barrierefrei
0901	0901	<b>NEU: Carolus-Magnus-Gymnasium</b>	Barrierefrei
1001	1001	Altentagesstätte, Barbarastraße	Barrierefrei
1101	1101	Mehrgenerationenhaus -Seniorenzentrum -, Bahnhofstr. 14	Barrierefrei
1201	1201	Comeniusschule, Schulstraße 38	Barrierefrei
1301	1301	Schule Raum 1, Annabergstr. 6	Barrierefrei
1401	1401	<b>NEU: Schule Raum2</b> , Annabergstr. 6	Barrierefrei
1501	1501	Schule Raum 1, Heerleener Str. 213	barrierefreier Zugang über den Schulhof
1601	1601	Bürgerhaus Siepenbusch, Püttstraße	Barrierefrei
1701	1701	Schule Raum 2, Heerleener Str. 213	barrierefreier Zugang über den Schulhof

# Veranstaltungen in Übach-Palenberg

**Do. 15.05.2014**

**Treffen Seniorenvereins Scherpenseel 2014**  
15.00 Uhr, Marien-Jugendheim (neben der kath. Kirche), Gutenbergstr.

**Fr. 16.05.2014**

**Einweihung des Denkmals der „Der stumme Zeuge“ von Hermann-Josef Mispelbaum**  
15.00 Uhr, auf der Grünfläche vor dem Ü-Bad, Dammstraße 79

**Mo. 19.05.2014**

**Besuch des Staatssekretärs Karl-Josef Laumann in unserer Stadt**  
13.00 Uhr, kleiner Sitzungssaal des Rathauses

**Do. 22.05.2014**

**Einweihung der KFZ-Ladestation**  
15.30 Uhr, Rathausplatz

**Do. 29.05.2014**

**Familienfest der Schützenbruderschaft St. Petri und Pauli Windhausen**  
11.30 Uhr, Schützenheim Windhausen, Windhausener Str. 45

**Traditioneller Königsvogelschuss der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Übach**  
14.30 Uhr, Innenhof Pfarrzentrum, Kirchplatz

**1. Übach-Palenberger Weinfest**

Rathausplatz Übach

**Fr. 30.05.2014**

**Bergbaugeschichte Carolus-Magnus und ein riesiges neues Einkaufszentrum**

Die Geschichte der Lohnhalle, Waschkaue, des Wasserturms und der Halde - früher u. heute (Besichtigung, 1,5 Std.) mit Berti Davids-Heinrichs, 17.00 Uhr, Parkplatz CMC, Am Wasserturm

**1. Übach-Palenberger Weinfest**

Rathausplatz Übach

**St. Cornelius Schützenbruderschaft „110 Stiftungsfest und Bezirksschützenfest**

20.00 Uhr, Grothenrath

**Sa. 31.05.2014**

**Frühlingsfest im Gemeindezentrum Marienberg**

ab 14.30 Uhr, Schulstraße

**Sa. 31.05.2014 und So. 01.06.2014**

**Übach-Palenberger Familientage**

13.00 - 18.00 Uhr, Spiel, Spaß, Sport und Spannung für die ganze Familie, Freibad, Dammstraße

**West Musiksommer und 1. Übach-Pal-**

**berger Weinfest**

Rathausplatz Übach

Mehrgenerationenhaus

**Mi. 28.05.2014**

**Informationsveranstaltung zum Thema „Osteoporose“**

Referent Dr. Heiner Buschmann

18.00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstraße

CMC

**Do. 15.05.2014**

**Diskussionsrunde mit Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch und den Bürgermeisterkandidaten Frank Kozian und Ralf Kouchen**

19.00 Uhr, Lohnhalle vom CMC

Schloss Zweibrüggen

**So. 01.06.2014**

**Klangvoll verbunden - Schloss, Mühle, Klangbrücke und der Willy-Dohmen-Park - Kostümführung ca. 2 Std.**

10.30 Uhr, Schloss Zweibrüggen, mit Berti Davids-Heinrichs